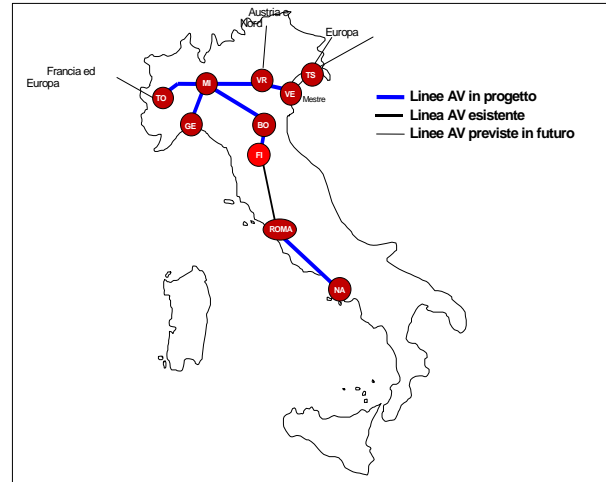


Italien



Hochgeschwindigkeitsverbindung Rom – Neapel



Die Strecke Rom – Neapel ist die erste wirkliche Hochgeschwindigkeitsverbindung im italienischen Eisenbahnnetzwerk. Sie besteht aus einer neuen Infrastruktur und Trasse entsprechend der TSI Infrastruktur für Strecken der Kategorie I (speziell für Hochgeschwindigkeitsstrecken mit 250 km/h oder schneller).

Diese Infrastruktur wird entwickelt, hergestellt, installiert und in Betrieb genommen durch das Konsortium Saturno, das sich aus erfahrenen europäischen Zulieferern zusammensetzt. Die RFI (Rete Ferroviaria Italiana) tritt hierbei als Aufsichtsbehörde im Sinne der EN 50126 und als Benannte Stelle entsprechend Richtlinie 96/48/EG auf.

Hinsichtlich des Zugsicherungssystems ist die Strecke mit ERTMS Level 2 entsprechend der TSI "Zugsteuerung, Zugsicherung und Signalgebung" ausgerüstet.

Die Züge bestehen aus interoperablen Fahrzeugen, die von Alstom und Ansaldo hergestellt werden.

Auftraggeber:

Rete Ferroviaria Italiana (RFI)
Rom Italien

Leistungen TÜV Rheinland:

Subsystem Zugsteuerung, Zugsicherung, Signalgebung

- unabhängige Sicherheits- und Qualitätsbegutachtung der
 - Stellwerke (SOS)
 - Zugfunkeinrichtungen (Schnittstelle SOS-Stellwerke GSM-R)
 - rollendes Material
 - Eurobalisen